

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 1 / 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Coltogum® Universal Montageschaum 750ml & 500ml

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Zum Füllen, Dämmen und Isolieren von Fugen und Hohlräumen.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma SFS unimarket AG
Rosenbergsaustrasse 4
9435 Heerbrugg / SCHWEIZ
Telefon +41 71 886 28 28
Homepage www.sfs.ch
E-Mail info@sfs.ch

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft Kurt Hollenstein: Tel. ++41 71 727 61 26 E-Mail: kurt.hollenstein@sfs.ch
Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle 145 (24h) oder +41 44 251 51 51 (24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]

Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen.
Lact.: H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
Aquatic Chronic 4: H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.




SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 2 / 15

2.2 Kennzeichnungselemente

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| | Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig. | |
| Gefahrenpiktogramme |    | |
| Signalwort | GEFAHR | |
| Enthält: | Alkane, C14-17-, Chlor- Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Oligomere | |
| Gefahrenhinweise | H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H315 Verursacht Hautreizungen. H335 Kann die Atemwege reizen. H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. | |
| Sicherheitshinweise | P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C / 122 °F aussetzen. P260 Dampf nicht einatmen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / ... anrufen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P263 Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden. | |
| Besondere Kennzeichnung | Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN14387) tragen. EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. | |
| UFI: | 9A0X-0WYQ-G108-4VG3 | |

2.3 Sonstige Gefahren

| | |
|--|---|
| Physikalisch-chemische Gefahren | Berstgefahr. |
| Umweltgefahren | Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe. |
| Andere Gefahren | Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt. |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 3 / 15

3.2 Gemische

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 10 - 20 | Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat CAS: 13674-84-5, EINECS/ELINCS: 237-158-7, Reg-No.: 01-2119486772-26-XXXX GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 |
| 10 - 15 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Oligomere CAS: 32055-14-4, EINECS/ELINCS: 500-079-6, Reg-No.: 01-2119457024-46-XXXX GHS/CLP: Skin Irrit. 2: H315 - Skin Sens. 1: H317 - Eye Irrit. 2: H319 - Acute Tox. 4: H332 - Resp. Sens. 1: H334 - STOT SE 3: H335 - Carc. 2: H351 - STOT RE 2: H373 |
| 5 - 15 | Dimethylether CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8, EU-INDEX: 603-019-00-8, Reg-No.: 01-2119472128-37-XXXX GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas: H280 |
| 1 - 10 | iso-Butan CAS: 75-28-5, EINECS/ELINCS: 200-857-2, EU-INDEX: 601-004-00-0, Reg-No.: 01-2119485395-27-XXXX GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas: H280 |
| 1 - 10 | Propan CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5, Reg-No.: 01-2119486944-21-XXXX GHS/CLP: Flam. Gas 1: H220 - Press. Gas: H280 |
| 1 - <10 | Alkane, C14-17-, Chlor- CAS: 85535-85-9, EINECS/ELINCS: 287-477-0, EU-INDEX: 602-095-00-X, Reg-No.: 01-2119519269-33-XXXX GHS/CLP: Lact.: H362 - Aquatic Acute 1: H400 - Aquatic Chronic 1: H410, M_acute = 100, M_chronic = 10 |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|----------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. |
| Nach Einatmen | Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. |
| Nach Hautkontakt | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt | Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| Nach Verschlucken | Sofort ärztlichen Rat einholen. |

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allergische Reaktionen
Kopfschmerz
Schläfrigkeit
Schwindel

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.
Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|--------------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Kohlendioxid (CO ₂). Wassersprühstrahl. Löschpulver. Schaum. |
| Ungeeignete Löschmittel | Wasservollstrahl. |

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 4 / 15

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.
Chlorwasserstoff (HCl).
Cyanwasserstoff (HCN).
Stickoxide (NOx).
Berstende Aerosoldosen können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
Kühl lagern - Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.
Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 5 / 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (CH)

| |
|---|
| Bestandteil |
| Dimethylether |
| CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8, EU-INDEX: 603-019-00-8, Reg-No.: 01-2119472128-37-XXXX |
| Langzeitwert: 1000 ppm, 1910 mg/m ³ , D |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Oligomere |
| CAS: 32055-14-4, EINECS/ELINCS: 500-079-6, Reg-No.: 01-2119457024-46-XXXX |
| Langzeitwert: 0,02 mg/m ³ , S, B, HSE |
| Kurzzeitgrenzwert: 0,02 mg/m ³ |
| Propan |
| CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9, EU-INDEX: 601-003-00-5, Reg-No.: 01-2119486944-21-XXXX |
| Langzeitwert: 1000 ppm, 1800 mg/m ³ , 4x, NIOSH |
| Kurzzeitgrenzwert: 4000 ppm, 7200 mg/m ³ |
| iso-Butan |
| CAS: 75-28-5, EINECS/ELINCS: 200-857-2, EU-INDEX: 601-004-00-0, Reg-No.: 01-2119485395-27-XXXX |
| Langzeitwert: 800 ppm, 1900 mg/m ³ |

DNEL

| |
|--|
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 6,7 mg/m ³ . |
| Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 47,9 mg/kg/d. |
| Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 0,58 mg/kg/d. |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 2 mg/m ³ . |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 28,75 mg/kg/d. |
| Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5 |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 5,82 mg/m ³ . |
| Industrie, dermal, Kurzzeit - systemische Effekte: 2,08 mg/kg bw/day. |
| Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 2,08 mg/kg bw/day. |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 5,82 mg/m ³ . |
| Verbraucher, dermal, Kurzzeit - systemische Effekte: 1,04 mg/kg bw/day. |
| Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 0,52 mg/kg bw/day. |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 1,46 mg/m ³ . |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 1,04 mg/kg bw/day. |
| Verbraucher, oral, Kurzzeit - systemische Effekte: 0,52 mg/kg bw/day. |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1,46 mg/m ³ . |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Oligomere, CAS: 32055-14-4 |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,05 mg/m ³ . |
| Industrie, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 0,1 mg/m ³ . |
| Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 0,05 mg/m ³ . |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - lokale Effekte: 0,025 mg/m ³ . |
| Dimethylether, CAS: 115-10-6 |
| Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 1894 mg/m ³ . |
| Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 471 mg/m ³ . |

PNEC

| |
|--|
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 6 / 15

| |
|---|
| Orale Aufnahme (Lebensmittel), 10 mg/kg. |
| Boden (landwirtschaftlich), 11,9 mg/kg. |
| Sediment (Meerwasser), 2,6 mg/kg. |
| Sediment (Süßwasser), 13 mg/kg. |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 80 mg/l. |
| Meerwasser, 0,2 µg/l. |
| Süßwasser, 1 µg/l. |
| Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5 |
| Süßwasser, 0,64 mg/L. |
| Meerwasser, 0,064 mg/L. |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 7,84 mg/L. |
| Sediment (Meerwasser), 0,29 mg/kg sediment dw. |
| Sediment (Süßwasser), 2,92 mg/kg sediment dw. |
| Boden (landwirtschaftlich), 1,7 mg/kg. |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Oligomere, CAS: 32055-14-4 |
| Boden (landwirtschaftlich), 1 mg/kg soil dw. |
| Meerwasser, 0,1 mg/l. |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 1 mg/l. |
| Süßwasser, 1 mg/l. |
| Dimethylether, CAS: 115-10-6 |
| Süßwasser, 155 µg/L. |
| Sediment (Meerwasser), 69 µg/L. |
| Meerwasser, 16 µg/L. |
| Kläranlage/ Klärwerk (STP), 160 mg/l. |
| Boden (landwirtschaftlich), 45 µg/kg. |
| Sediment (Süßwasser), 681 µg/kg. |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|--|
| Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt. |
| Augenschutz | Schutzbrille. (EN 166:2001) |
| Handschutz | 0,7 mm Nitrilkautschuk, >480 min (EN 374-1/-2/-3). Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. |
| Körperschutz | Arbeitsschutzkleidung (EN 340) |
| Sonstige Schutzmaßnahmen | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Kontakt während der Schwangerschaft/ und der Stillzeit vermeiden. |
| Atemschutz | Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2. (DIN EN 14387) |
| Thermische Gefahren | keine |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern. |

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 7 / 15

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--------------------------------|
| Form | Druckgaspackung |
| Farbe | nicht bestimmt |
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | nicht relevant |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%] | nicht anwendbar |
| Siedebeginn/Siedebereich [°C] | nicht anwendbar |
| Flammpunkt [°C] | nicht anwendbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C] | nicht anwendbar |
| Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | Keine Informationen verfügbar. |
| Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze | Keine Informationen verfügbar. |
| Oxidierende Eigenschaften | nein |
| Dampfdruck [kPa] | nicht bestimmt |
| Relative Dichte [g/ml] | 0,99 (20 °C / 68,0 °F) |
| Schüttdichte [kg/m ³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | reagiert mit Wasser |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser] | Keine Informationen verfügbar. |
| Viskosität | nicht anwendbar |
| Dampfdichte | nicht anwendbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht anwendbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C] | nicht anwendbar |
| Selbstentzündungstemperatur [°C] | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur [°C] | nicht anwendbar |

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ergibt sich die beabsichtigte Polymerisationsreaktion.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg über 50°C / 122°F akute Berstgefahr der Gefäße. Entwicklung von explosiven Gasgemischen mit Luft möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7.2.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 8 / 15

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 9 / 15

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

| |
|---|
| Produkt |
| ATE-mix, inhalativ (Nebel), > 5 mg/L 4h. |
| ATE-mix, dermal, > 2000 mg/kg. |
| ATE-mix, oral, > 2000 mg/kg. |
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |
| LD50, oral, Ratte: > 2000 mg/kg. |
| Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5 |
| LD50, oral, Ratte: > 500 -2000 mg/kg. |
| LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg. |
| LC0, inhalativ, Ratte: > 7 mg/l 4h. |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Oligomere, CAS: 32055-14-4 |
| LD50, inhalativ (Nebel), Ratte: 310 mg/m ³ , 4 h OECD 403. |
| LD50, dermal, Kaninchen: > 9400 mg/kg OECD 402. |
| LD50, oral, Ratte: > 10000 mg/kg OECD 401. |
| NOAEL, inhalativ, Ratte: 0,2 mg/m ³ . |
| LOAEL, inhalativ, Ratte: 1 mg/m ³ . |
| iso-Butan, CAS: 75-28-5 |
| LC50, inhalativ, Maus: 1237 mg/l (2h) (Lit.). |
| Propan, CAS: 74-98-6 |
| LC50, inhalativ, Ratte: > 1443 mg/l (15 min) (Lit.). |
| Dimethylether, CAS: 115-10-6 |
| LC50, inhalativ, Ratte: 164000 ppm (4 h). |

| | |
|--|---|
| Schwere Augenschädigung/-reizung | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Reizend Berechnungsmethode |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Reizend Berechnungsmethode |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Berechnungsmethode |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann die Atemwege reizen. Die Einstufung erfolgte aufgrund stoffspezifischer Konzentrationsgrenzwerte. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. Berechnungsmethode |
| Mutagenität | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. |
| Reproduktionstoxizität | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Berechnungsmethode |
| Karzinogenität | Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Berechnungsmethode |
| Aspirationsgefahr | Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Allgemeine Bemerkungen | |

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 10 / 15

Die Bestimmung der gesundheitsgefährdenden Eigenschaften des Gemisches erfolgt ohne Berücksichtigung von Treibgasen oder Trägermaterialien.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| |
|---|
| Produkt |
| EC50, (48h), Daphnia magna: > 1000 mg/L. |
| Bestandteil |
| Alkane, C14-17-, Chlor-, CAS: 85535-85-9 |
| LC50, (96h), Fisch: > 5000 mg/l (IUCLID). |
| EC50, (48h), Daphnia magna: 0,006 mg/l. |
| EC50, (96h), Algen: >3.2 mg/l. |
| NOEC, (21d), Daphnia magna: 0,01 mg/l. |
| Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat, CAS: 13674-84-5 |
| LC50, (96h), Pimephales promelas: 51 mg/l. |
| EC50, (48h), Daphnia magna: 131 mg/l. |
| EC50, (3h), Bakterien: 784 mg/l. |
| IC50, (72h), Algen: 82 mg/l. |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Oligomere, CAS: 32055-14-4 |
| LC50, (96h), Danio rerio: > 1000 mg/l OECD 203. |
| EC50, (24h), Daphnia magna: > 1000 mg/l OECD 202. |
| EC50, (72h), Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/l OECD 201. |
| NOEC, (21d), Daphnia magna: > 10 mg/l OECD 202. |
| Dimethylether, CAS: 115-10-6 |
| LC50, (96h), Fisch: 4100 mg/L. |
| EC50, (72h), Algen: 155 mg/L. |
| EC50, (48h), Crustacea: 4400 mg/L. |
| NOEC, (96h), Fisch: 4100 mg/L. |
| NOEC, (48h), Crustacea: 4400 mg/L. |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

nicht bestimmt

12.4 Mobilität im Boden

nicht bestimmt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält rezepturgemäss organisch gebundenes Halogen.

Keine Einstufung aufgrund toxikologischer Untersuchungen.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 11 / 15

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als Problemabfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

160504* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).
080501* Isocyanatabfälle.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport nach ADR/RID 1950

Binnenschifffahrt (ADN) 1950

Seeschifftransport nach IMDG 1950

Luftransport nach IATA 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID Druckgaspackungen

- Klassifizierungscode 5F

- Gefahrzettel



- ADR LQ 1 l

- ADR 1.1.3.6 (8.6) Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode) 2 (D)

Binnenschifffahrt (ADN) Druckgaspackungen

- Klassifizierungscode 5F

- Gefahrzettel



Seeschifftransport nach IMDG Aerosols

- EMS F-D, S-U

- Gefahrzettel



- IMDG LQ 1 l

Luftransport nach IATA Aerosols, flammable

- Gefahrzettel



SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 12 / 15

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID 2

Binnenschifffahrt (ADN) 2

Seeschifftransport nach IMDG 2.1

Lufttransport nach IATA 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschifftransport nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID nein

Binnenschifffahrt (ADN) nein

Seeschifftransport nach IMDG nein

Lufttransport nach IATA nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht bestimmt

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 13 / 15

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|--|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 2008/98/EG (2000/532/EG); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2015/830; (EU) 2016/131; (EU) 517/2014 |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2019); IMDG-Code (2019, 39. Amdt.); IATA-DGR (2020) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (CH): | Chemikalienverordnung - ChemV; Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung - ChemRRV; Verordnung über den Schutz von Störfällen - StFV; Verordnung über den Verkehr mit Abfällen - VeVA; Verordnung des EDI über Aerosolpackungen |
| - VeVa Code | 160504* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). 080501* Isocyanatabfälle. |
| - VOC-Anteil [%] | 17 - 23 |
| Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV): | Mengenschwelle (MS): 50 000 kg |
| - Beschäftigungsbeschränkungen | Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung feststeht, dass im Kontext mit den Tätigkeiten und den getroffenen Schutzmassnahmen die Exposition zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt. (CH Mutterschutzverordnung ArGV 1, SR 822.111.52). Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit dieser Zubereitung in Kontakt kommen oder dieser ausgesetzt werden, wenn das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) oder das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Ausnahme bewilligt hat (CH Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV5, SR 822.115) |
| - VOC (2010/75/EG) | 17 - 23 % |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 03)

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H220 Extrem entzündbares Gas.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H315 Verursacht Hautreizungen.

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 14 / 15

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
ATE = acute toxicity estimate
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EL50 = Median effective loading
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
EmS = Emergency Schedules
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IFA = Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
LC0 = lethal concentration, 0%
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
LGK = Lagerklasse
LL50 = Median lethal loading
LQ = Limited Quantities
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
NOEC = No Observed Effect Concentration
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
STP = Sewage Treatment Plant
TA-Luft = Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV®/STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

16.3 Sonstige Angaben

Einstufungsverfahren

Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. (Übertragungsgrundsatz „Aerosole“) H229
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. (Übertragungsgrundsatz „Aerosole“)
Carc. 2: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Berechnungsmethode)
Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Berechnungsmethode)
Resp. Sens. 1: H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (Berechnungsmethode)
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)
Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. (Berechnungsmethode)
STOT SE 3: H335 Kann die Atemwege reizen. (Berechnungsmethode)
Lact.: H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. (Berechnungsmethode)
STOT RE 2: H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. (Berechnungsmethode)
Aquatic Chronic 4: H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. (auf der Basis von Prüfdaten)

Geänderte Positionen

keine

SFS unimarket AG
9435 Heerbrugg

Druckdatum 21.07.2020, Überarbeitet am 21.07.2020

Version 03. Ersetzt Version: 02

Seite 15 / 15

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe
www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leicht gemacht. Nähere Informationen unter www.sdbpool.de